

[Titel des Antrags]

*Antrag im Programm Forschungsgroßgeräte
nach Art. 91b GG*

[Antragsverantwortliche Person]

[Antragstellende Einrichtung]

<Die grau gesetzten Textpassagen stellen Erläuterungen für Ihre Angaben dar. Diese bitte im finalen Antrag löschen, während die schwarz gedruckten Teile im hier vorgestellten Format im Antrag erhalten bleiben sollen.

Nehmen Sie als Titel des Antrags bitte die firmenneutrale Standardbezeichnung des Gerätes, gleichlautend mit der Angabe im elan-Portal.

Das Programm Forschungsgroßgeräte nach Art. 91 wird im zugehörigen Merkblatt (DFG Vordruck 21.1) dargestellt. Die Angaben des Merkblatts und des zugehörigen Leitfadens sind bei der Antragstellung zu beachten:

www.dfg.de/formulare/21_1

Beachten Sie die für einige Gerätetechnologien (z. B. Elektronenmikroskope, Massenspektrometer, zentrale IT-Systeme) veröffentlichten Hinweise und Informationen zur Beantragung:

www.dfg.de/wgi/hinweise_informationen

Wenn Sie Fragen haben, wie diese Vorlage verwendet werden soll (z. B. bei Beantragung mehrerer gleichartiger Geräte oder Antragspaketen), kontaktieren Sie bitte vor Erstellung eines Antrags die Geschäftsstelle:

www.dfg.de/wgi>

Inhaltsverzeichnis

1. Kurzdarstellung des Antrags	3
2. Betriebs- und Nutzungskonzept	5
3. Einsatz in der Forschung	11
3.1 [Name der Arbeitsgruppe].....	11
3.2 [Name der Arbeitsgruppe].....	14
3.3 [Name der Arbeitsgruppe].....	14
3.[x] [Weitere Nutzung].....	14
4. Gerätekonfiguration.....	15
5. Anlagenverzeichnis	18

1. Kurzdarstellung des Antrags

[Titel des Antrags]

1.1. Zusammenfassung

<Herstellerneutrale allgemeinverständliche Kurzbeschreibung des beantragten Gerätes und des Vorhabens, ohne Nennung von Personennamen und Angaben, die auf eine Firma schließen lassen. Bitte gleichlautend mit der Zusammenfassung im elan-Portal. Maximal 3000 Zeichen, keine Sonderzeichen.>

[Text]

1.2. Antragsverantwortliche Person

<Identisch mit der Person, die im elan-Portal unter der Bezeichnung: Leiterin/Leiter der Arbeitsgruppe, die das Gerät überwiegend nutzen soll, angegeben ist. Maximal eine Person.>

[Text]

1.3. Maßgeblich beteiligte Einrichtungen, Institute bzw. Personen

<Beantragende Hochschule und das Gerät hauptsächlich nutzende Fakultäten. Zusätzlich können Einrichtungen, Institute oder Personen genannt werden, die maßgeblich im Hinblick auf Finanzierung, Nutzungsanteile, Betrieb oder Aufstellungsort beteiligt sind. Nur wesentliche Akteure aufführen. Ausführliche Angaben erfolgen in Kapitel 2.>

[Text]

1.4. Tabellarische Übersicht der Kosten

<Die nachfolgende Tabelle soll einen Überblick über die beantragten Mittel geben und nur nach den wesentlichsten Punkten aufschlüsselt sein. Die Tabelle kann bei Bedarf erweitert oder ergänzt werden. Eine detaillierte Aufstellung erfolgt in Kapitel 4 zur Gerätekonfiguration. Bitte achten Sie auf Konsistenz mit den Angaben in der Tabelle 4.1. Der Gesamtbetrag ist gleichlautend mit der Angabe im elan-Portal.>

Gerätebezeichnung (herstellernerneutral)	EUR (inkl. MwSt.)
[Hauptgerät]	[Betrag]
[Zubehörgerät]	[Betrag]
[Zubehörgerät]	[Betrag]
Zusatzkosten, soweit nicht in Angeboten enthalten (z. B. Transport, Zoll, Montage und Schulung)	[Betrag]

Abzüglich Beiträge Dritter (z. B. einer außeruniversitären Einrichtung)	[Betrag]
Gesamtbetrag des Antrags (aufgerundet auf volle Tausend)	[Betrag]

[Text]

1.5. Zusammenhang mit anderen Anträgen

<Nennen Sie hier die Geschäftszeichen von Vorgängeranträgen aber beispielsweise auch in Begutachtung befindliche größere Projektanträge wie SFB, wenn diese wesentlich mit dem Antrag verbunden sind und erläutern Sie den Bezug dazu.

Sollten weitere Anträge mit direktem sachlichen und/oder wissenschaftlichen Zusammenhang geplant sein, nennen Sie bitte die Titel dieser Anträge, den voraussichtlichen Zeitpunkt der Antragseinreichung und begründen, warum eine zeitversetzte Einreichung erfolgen soll.

Bitte beachten Sie, dass es Fälle geben kann, in denen im Begutachtungsverfahren die Bewertung eines beantragten Gerätes ohne detailliertes Wissen über weitere geplante bzw. beantragte Großgeräte nur eingeschränkt möglich ist. Hier kann eine gemeinsame Antragstellung (Antragspaket) sinnvoll sein. Es wird in solchen Fällen empfohlen, Rücksprache mit der für die jeweilige Gerätegruppe verantwortlichen Person in der Geschäftsstelle zu halten.>

[Text]

2. Betriebs- und Nutzungskonzept

<Angaben dieses Kapitels beziehen sich auf die Ebene der antragstellenden Hochschule und ggf. weiteren beteiligten oder relevanten Einrichtungen. Detaillierte Angaben zu einzelnen Arbeitsgruppen und den Vorhaben erfolgen im Kapitel 3 zum Einsatz in der Forschung. Bitte achten Sie auf Konsistenz der Angaben.>

2.1 Ausstattung am Standort

2.1.1 Vorhandene Ausstattung (mit Bezug zum beantragten Gerät)

<Stellen Sie bitte die vorhandene Ausstattung mit Bezug zum beantragten Gerät tabellarisch dar. Bitte alle Geräte mit entsprechender Funktion – ggf. auch mit anderen Leistungsdaten – auflisten, die an der Hochschule und am Standort zur Verfügung stehen. Ergänzen Sie die Tabelle ggf. mit erläuternden Hinweisen, beispielsweise auf Gerätezentren.>

Bezeichnung, Hersteller und Typ	Finanzierungsart (ggf. DFG-Geschäftszeichen)	Inbetriebnahme (Jahr)	Außerbetriebnahme (Jahr)	Nutzungsdauer (h/Jahr)	Standort, geräteverantwortliche Person, Einsatzart
[Text]	[Text]	[Text]	[Text]	[Text]	[Text]
[Text]	[Text]	[Text]	[Text]	[Text]	[Text]
[Text]	[Text]	[Text]	[Text]	[Text]	[Text]
[Text]	[Text]	[Text]	[Text]	[Text]	[Text]

[Text]

2.1.2 Geplante Beschaffungen

<Stellen Sie bitte das beantragte Gerät sowie weitere geplante Beschaffungen mit Bezug zu dem beantragten Gerät tabellarisch dar, ggf. mit weiteren Erläuterungen unter der Tabelle.>

Bezeichnung, Hersteller und Typ	Finanzierungsart (ggf. DFG-Geschäftszeichen)	Inbetriebnahme (Jahr)	Außerbetriebnahme (Jahr)	Nutzungsdauer (h/Jahr)	Standort, geräteverantwortliche Person, Einsatzart
[Text]	[Text]	[Text]	[Text]	[Text]	[Text]
[Text]	[Text]	[Text]	[Text]	[Text]	[Text]
[Text]	[Text]	[Text]	[Text]	[Text]	[Text]
[Text]	[Text]	[Text]	[Text]	[Text]	[Text]

[Text]

2.1.3 Handelt es sich um eine Ersatzbeschaffung?

<Bei einer Ersatzbeschaffung bitte erläutern, wie das vorhandene Gerät bisher eingesetzt wurde (unter Angabe der Betriebsstunden für Forschung und Service/Wartung), künftig verwendet werden soll und aus welchem Grund ein Ersatz erforderlich ist.>

[Text]

2.1.4 Wurde bereits ein Antrag (gegebenenfalls auf Teilfinanzierung) zur Beschaffung eines solchen Gerätes gestellt?

<Wenn ja, wann und bei welcher Institution?>

[Text]

2.2 Darstellung des Betriebs- und Nutzungskonzepts

2.2.1 Voraussichtliche jährliche Betriebsstunden:

[Text]

2.2.2 Nutzungsanteile:

<Bitte hier die vorgesehene Nutzungsaufteilung des Gerätes darstellen. Die inhaltliche Darstellung des Einsatzes in der Forschung an der Hochschule erfolgt im Kapitel 3, entsprechend der hier vorgenommenen Gliederung.>

Weitere (beispielsweise durch Dritte) oder andersartige Nutzungsanteile (beispielsweise für die klinische Versorgung bzw. für Ausbildung und Lehre) bitte ebenfalls aufführen und unter den Tabellen erläutern.

Im Falle eines geplanten eigenständigen Nutzungsanteils durch eine außeruniversitäre Einrichtung (grundsätzlich ohne Einschränkungen möglich) muss der entsprechende prozentuale Anteil der Investitionssumme von dieser übernommen und von der Antragssumme abgezogen werden.

Bitte beachten Sie: ein Forschungsgrößgerät dient dem Einsatz weit überwiegend für die Forschung; insofern ist – bezogen auf den in Kapitel 3 darzustellenden Nutzungsanteil – ein andersartiger Einsatz nur in einem Umfang von in der Regel bis zu 10 % möglich, ohne die Förderungsfähigkeit zu beeinträchtigen. Ein Anteil von mehr als 20 % ist nicht möglich.>

	Einrichtung	Nutzungsanteil (%)
1.	[Text, z. B. Fakultät, Institut, Klinik]	[Text]
2.	[Text]	[Text]
3.	[Text]	[Text]
...	[Text]	[Text]
	Gesamtsumme	100 %

Zugehörige Leitungen der Einrichtungen oder der Arbeitsgruppen mit eigenem Nutzungsanteil:

	Name	Siehe Kapitel	Nutzungsanteil (%)
zu 1.	[Text, z. B. Leitung Arbeitsgruppe A]	[3.1]	[Text]
[zu ...]	[Text; z. B. weitere Leitung zu Einrichtung 1]	[3....]	[Text]
[zu ...]	[Text]	[3....]	[Text]
[zu ...]	[Text]	[3....]	[Text]

Ggf. Beschreibung der geplanten weiteren oder andersartigen Nutzung des Großgeräts:

[Text]

2.2.3 Ist eine dezentrale Nutzung (in einer einzelnen Arbeitsgruppe) oder eine zentrale Nutzung (z. B. in einem Gerätezentrum) vorgesehen? Gibt es ein übergeordnetes Konzept der Hochschule zur Bereitstellung von Technologieplattformen?

<Bitte beachten Sie ggf. die DFG-Hinweise und Informationen zu einzelnen Gerätetechnologien, die für die Antragstellung relevant sein können (www.dfg.de/wgi/hinweise_informationen). Bei einer zentralen Nutzung in einer bereits bestehenden Core Facility sollten hier die Kennzahlen für die Nutzung bzw. Auslastung der Facility in den vergangenen zwei Jahren dargestellt werden (Tabellarische Aufstellung der Nutzungszahlen für die vorhandenen Geräte aufgeschlüsselt nach: Namen der Arbeitsgruppen, deren Affiliation und Nutzungszeit, ggf. Publikationen; Gesamtnutzungszeit pro Jahr für Forschung; Ausfallzeiten bzw. Zeiten für Service und Wartung. Sollte es um Technologien gehen, bei denen sich die Auslastung besser im Datenoutput bemessen lässt, sollten die im Fachbereich üblichen Bezeichnungen und Quantifizierungen verwendet werden.). Bitte ggf. die Registrierung der Einrichtung im Portal für Forschungsinfrastrukturen der DFG RISources (resources.dfg.de) erwähnen. Bei umfangreichen Angaben bzw. von der Hochschule verabschiedeten Gesamtkonzepten können diese auch als separate Dokumente (Weitere Anlagen) beigefügt werden.>

[Text]

2.2.4 Wie ist der Zugang zu den Geräten geregelt? Gibt es eine Nutzungsordnung? Sind die Informationen öffentlich zugänglich?

<Bitte ggf. die entsprechende Webadresse angeben.>

[Text]

2.2.5 Wie sieht der geplante Umgang mit Forschungsdaten aus und welche relevante Informationsinfrastruktur gibt es?

<Bei datenintensiven Technologien, deren Betrieb besondere Anforderungen stellen (z. B. an die Datenspeicherung und Auswertung, den Transfer der Daten und Datenschutz), ist bei Beantragung der Nachweis erforderlich, dass die infrastrukturellen Voraussetzungen für ein Datenmanagement geschaffen sind/werden. Die organisatorischen und technischen Aspekte des vorgesehenen Informations- bzw. Datenmanagements (z. B. Konzepte, Workflows, vorhandene bzw. benötigte Hard- und Software) sind in solchen Fällen zu beschreiben. Vorhandene IT-Gesamtkonzepte der antragstellenden Institution können als Anhang beigefügt werden. Bitte beachten Sie diesbezüglich auch die [DFG-Hinweise und Informationen zum Umgang mit Forschungsdaten](#), die für die Antragstellung relevant sein können.>

Erwartete Datenmenge pro Jahr:

[Text]

Konzepte:

[Text]

Vorhandene bzw. benötigte Hard- und Software:

[Text]

2.3 Personelle Voraussetzungen für den Gerätebetrieb

2.3.1 Wer ist verantwortlich für den Gerätebetrieb?

[Text]

2.3.2 Welches Personal (wissenschaftliches und technisches, ggf. Verwaltung) ist für die angemessene Bedienung und Wartung des Gerätes vorhanden? Wie wird das entsprechende Personal finanziert, das für die Betreuung des beantragten Gerätes zur Verfügung steht (Landesmittel/Drittmittel, befristet/unbefristet; Vollzeitäquivalent (VZÄ))?

Stellenbezeichnung, akad. Grad	Name	Finanzierung & Anstellung	VZÄ
[Text]	[Text]	[Text]	[Text]
[Text]	[Text]	[Text]	[Text]
[Text]	[Text]	[Text]	[Text]

2.3.3 Welche Qualifikation hat das verfügbare Personal für die vorgesehenen Aufgaben?

[Text]

2.3.4 Wie soll fehlendes Personal bereitgestellt werden?

[Text]

2.4 Räumliche Voraussetzungen für den Gerätebetrieb

<Bei Geräten, deren Betrieb besondere Anforderungen stellen (z. B. Klimatisierung, Schwingungsisolierung, Arbeits- und Strahlenschutz), ist bei Beantragung der Nachweis erforderlich, dass die infrastrukturellen Voraussetzungen für den Gerätebetrieb geschaffen sind/werden. Auch die Ergebnisse von gegebenenfalls erforderlichen Messungen durch favorisierte Hersteller (z. B. Störfeld- und Schwingungsanalysen) sind dabei zu berücksichtigen und sollten als Antragsergänzung vorgelegt werden.>

2.4.1 Ausführliche Darstellung des vorgesehenen Gerätestandorts, Raumbedingungen, Lageplan:

[Text]

2.4.2 Sind Baumaßnahmen notwendig/geplant?

<Bitte ggf. deren Planungsstand und dessen Implikationen für die Geräteinbetriebnahme (z. B. temporäre Aufstellung an einem anderen Ort) erläutern.>

[Text]

2.4.3 Standort des Gerätes zum Zeitpunkt der vorgesehenen Inbetriebnahme:

Gebäude (Adresse)	Geschoss	Raumnummer
[Text]	[Text]	[Text]

[Text]

2.5 Betriebs- und Folgekosten

<An dieser Stelle soll die Sicherstellung der Betriebsfähigkeit des beantragten Großgeräts erläutert werden. Hierzu gehören die unmittelbaren Kosten für den Betrieb aber ggf. auch grundsätzlich anfallende Verbrauchsmittel. Weitere Aspekte sind Kosten für Updates bzw. Upgrades. Dieser Punkt schließt IT-Ausstattung und Software mit ein.>

Betriebskosten pro Jahr (z. B. Energie, Wasser, Gase, Verbrauchsmaterialen)	EUR
[Text]	[Betrag]
[Text]	[Betrag]
Unterhaltskosten pro Jahr (z. B. Wartung, Reparaturen, Ersatz- und Verschleißteile, Prüfgebühren)	
[Text]	[Betrag]
[Text]	[Betrag]
weitere Kosten pro Jahr (z. B. Software-Updates bzw. Upgrades)	
[Text]	[Betrag]
[Text]	[Betrag]
Summe der Betriebs- und Folgekosten pro Jahr:	[Betrag]

2.5.1 Erläuterung der voraussichtlichen jährlichen Betriebs- und Folgekosten:

[Text]

2.5.2 Ist die Finanzierung der Folgekosten aus dem jährlichen Etat der Einrichtung gesichert? Gibt es einen zentralen Reparaturfonds?

[Text]

Wenn nicht, welche andere Finanzierung ist vorgesehen?

[Text]

2.6 Abschließende Angaben

Für die Angaben in diesem Abschnitt verantwortlich:

Name: [Text]

3. Einsatz in der Forschung

<Die wissenschaftliche Begründung des Antrags erfolgt durch Darstellung von Forschungsvorhaben, für die das Gerät genutzt werden soll. In der Regel rechtfertigt ein Nutzungsanteil von mehr als 10 % durch eine Arbeitsgruppe die Darstellung in einem eigenen Abschnitt (3.1, 3.2 etc.). Weitere Nutzungsbedarfe und Vorhaben, z. B. bei Geräten in Gerätezentren, können zur Antragsbegründung in einem eigenen Abschnitt (3.[x]) zusammenfassend dargestellt werden. Bei einer großen Anzahl von beteiligten Arbeitsgruppen (z. B. bei zentralen HPC-Systemen) kann es ggf. sinnvoll sein, mehrere thematisch gebündelte Abschnitte dieser Art zu erstellen.>

3.1 [Name der Arbeitsgruppe]

3.1.1 Wissenschaftliche Ausrichtung der Arbeitsgruppe

<Zusammenfassende Darstellung der Arbeitsrichtung der Gruppe sowie bisheriger Ergebnisse.>

[Text]

3.1.2 Darstellung der geplanten oder laufenden Forschungsprojekte, Begründung der Notwendigkeit des beantragten Gerätes

1. Detaillierte Darstellung der aktuellen Forschungsprojekte, mit denen die Notwendigkeit des Gerätes und dessen Leistungsklasse begründet wird:

<Ggf. unter Nennung der Fördereinrichtung und unter Bezugnahme auf den aktuellen Stand der Forschung in Kurzform in seiner unmittelbaren Beziehung zu diesen Projekten. Anforderungen an die gewünschte Leistungsklasse sollte durch die konkrete Schilderung experimenteller Anforderungen und beispielhafter Versuche belegt werden.>

[Text]

2. Darstellung geplanter Vorhaben, in denen das Gerät eingesetzt werden soll:

<Ziele der Vorhaben, Zeitpunkt der geplanten Durchführung und ggf. Nennung der Fördereinrichtung.>

[Text]

3.1.3 Literaturverzeichnis

<Liste sämtlicher Quellen, die in diesem Abschnitt als Referenz verwendet wurden, sowohl Arbeiten der am Antrag beteiligten Personen als auch anderer Autorinnen und Autoren. Es können maximal die zehn wichtigsten projekt-spezifischen Publikationen der an diesem Abschnitt beteiligten Personen durch Fettschrift oder eine andere Markierung hervorgehoben

werden. Folgende Angaben sollten, soweit möglich, gemacht werden: Autoren, Titel, Zeitschrift/Buch, Jahr/Band, Seite, DOI; ausschließlich veröffentlichte Arbeiten; beachten Sie die Hinweise für Publikationsverzeichnisse:

www.dfg.de/formulare/1_91>

[Text]

3.1.4 Weitere Angaben zur Begründung der Notwendigkeit des beantragten Gerätes

1. Tabellarische Aufstellung der bisherigen Förderung von Drittmittelprojekten der Arbeitsgruppe in den letzten fünf Jahren:

Fördereinrichtung	Geschäftszeichen	Titel	Fördersumme
[Text]	[Text]	[Text]	[Betrag]
[Text]	[Text]	[Text]	[Betrag]
[Text]	[Text]	[Text]	[Betrag]
[Text]	[Text]	[Text]	[Betrag]
[Text]	[Text]	[Text]	[Betrag]

2. Begründung der Notwendigkeit der Beschaffung des Geräts, seiner Leistungsklasse und Ausstattung mit Zubehör:

<Bezogen auf die Arbeitsgruppe; z. B. Auslastung der vorhandenen Geräte, Bereitstellung weiterer Messmethoden bzw. erweiterter Messbereiche, Erprobung neuer Messmethoden; sonstige Gründe.>

[Text]

3. Angabe der Mitglieder der Arbeitsgruppe, die das Gerät nutzen möchten:

Stellenbezeichnung, akad. Grad	Name
[Text]	[Text]
[Text]	[Text]
[Text]	[Text]

4. Nutzung des Geräts in Kooperationen:

<Falls zutreffend bezogen auf die Arbeitsgruppe; innerhalb und außerhalb der Hochschule, auch außeruniversitäre Einrichtungen oder mit Industrieunternehmen; ggf. dabei das eigene akademische Interesse jeweils darlegen.>

[Text]

5. Geplante Gesamtnutzungszeit des Geräts für die Arbeitsgruppe während der ersten zwölf Monate nach Inbetriebnahme (in Stunden):

[Text]

3.1.5 Vorhandene Geräte

<Angabe der wesentlichen Großgeräte und IT-Ressourcen, die der Gruppe zur Durchführung der dargestellten Forschung derzeit zur Verfügung stehen. Geräte können zur Arbeitsgruppe gehören oder über Gerätezentren und Kooperationen zugänglich sein.>

Art und Funktion, Hersteller und Typ	Aufstellungsort bzw. betrieben von	Art der Beschaffung bzw. der Finanzierung	Nutzungsdauer (h/Jahr)
[Text]	[Text]	[Text]	[Text]
[Text]	[Text]	[Text]	[Text]
[Text]	[Text]	[Text]	[Text]
[Text]	[Text]	[Text]	[Text]
[Text]	[Text]	[Text]	[Text]

[Text]

3.1.6 Abschließende Angaben

Für die Angaben in diesem Abschnitt verantwortlich:

Name: [Text]

3.2 [Name der Arbeitsgruppe]

<Angaben gemäß den Vorgaben unter 3.1>

[Text]

3.3 [Name der Arbeitsgruppe]

<Angaben gemäß den Vorgaben unter 3.1>

[Text]

3.[x] [Weitere Nutzung]

<Für Einrichtungen (z. B. Gerätezentren) bzw. Gruppen von Personen oder Arbeitseinheiten, die zwar nicht für sich, aber in Summe eine Nutzung größer 10 % beanspruchen, kann ein gesonderter Abschnitt verfasst werden. Dabei ist eine Orientierung an den Vorgaben des Abschnitts 3.1 vorzusehen. Der Abschnitt sollte eine Beschreibung der nutzenden Einheiten beinhalten, wobei die Ausweisung der wichtigsten Publikationen mit Gerätebezug im Literaturverzeichnis ebenfalls auf insgesamt zehn Publikationen begrenzt ist. Insbesondere exemplarische Projekte und Vorhaben, die die Notwendigkeit der Beschaffung verdeutlichen oder besondere Leistungsmerkmale begründen, sollten dargestellt werden.>

[Text]

4. Gerätekonfiguration

<Dieses Kapitel dient zur Begründung der Höhe der beantragten Mittel für die Beschaffung eines Geräts, das in Leistungsklasse und Konfiguration den Anforderungen der dargestellten Projekte entspricht. Für die Begutachtung von Relevanz ist dabei auch die Marktrecherche, die über den Vergleich konkreter Gerätekonfigurationen anhand aufgeschlüsselter, aussagekräftiger und vergleichbarer Angebote bzw. entsprechenden Herstellerinformationen erfolgt.

Bitte beachten: Eine Bewilligung der DFG erfolgt gleichwohl herstellernerneutral. Dem Antrag beigelegte Angebote und die Bewertung der Marktsituation sind für die zweckentsprechende Beschaffung des Forschungsgroßgerätes unverbindlich.>

4.1 Beispielhafte/favorisierte Gerätekonfiguration

<Bitte geben Sie eine beispielhafte und ggf. favorisierte Gerätekonfiguration mit durch aktuelle Angebote oder entsprechende Herstellerinformationen belegten Kosten an. Führen Sie in der Tabelle wesentliche Komponenten oder Zubehör, welches in Bezug auf die Gesamtkosten relevant ist, gesondert auf. Bei einem eigenständigen Nutzungsanteil durch eine außeruniversitäre Einrichtung muss der entsprechende prozentuale Anteil der Investitionssumme von dieser übernommen und von der Antragssumme abgezogen werden. Das gilt auch für andere Beiträge Dritter, z. B. aus Drittmittelprojekten.>

Hauptgerät	
[Bezeichnung des Geräts]	
Bestehend aus den Komponenten:	EUR
[Text]	[Nettobetrag]
[Text]	[Nettobetrag]
[Text]	[Nettobetrag]
Abzüglich Rabatt	[Betrag]
Mehrwertsteuer	[Betrag]
Zwischensumme Hauptgerät	[Bruttobetrag]

Zubehör und Komponenten weiterer Anbieter:	EUR (inkl. MwSt.)
[Text]	[Betrag]
[Text]	[Betrag]
Zwischensumme Zubehör	[Betrag]

Weitere Zusatzkosten, soweit nicht in Angeboten enthalten (z. B. Transport, Zoll, Montage und Schulung)	[Betrag]
Abzüglich Beiträge Dritter (z. B. außeruniversitäre Einrichtung)	[Betrag]
Gesamtbetrag des Antrags (aufgerundet auf volle Tausend)	[Betrag]

Gemäß Angebot über folgendes Hauptgerät:

Hersteller:	[Text]
Typ:	[Text]

4.2 In Betracht kommende bzw. bei der Auswahl berücksichtigte Geräte, Hersteller/Anbieter

<Bitte achten Sie auf eine Vergleichbarkeit durch ähnliche bzw. identische Ausstattungen und Leistungsklassen. Für die in Betracht gezogenen Gerätekonfigurationen sollen preislich aufgeschlüsselte Vergleichsangebote bzw. entsprechende Herstellerinformationen beigefügt werden.>

Gerätetyp, Hersteller/Anbieter	Wesentliche Komponenten	EUR (inkl. MwSt.)
[Text]	[Text]	[Betrag]
[Text]	[Text]	[Betrag]
[Text]	[Text]	[Betrag]

[Text]

4.3 Darstellung und Begründung der Leistungsklasse

<An dieser Stelle bezogen auf die Gesamtnutzung, wie sie sich aus den im Antrag dargestellten Bedarfen herleitet. Die Darstellung soll herstellernerutral anhand der Beschreibung benötigter Leistungsmerkmale und technischer Komponenten erfolgen.>

4.3.1 Allgemeine Anforderungen (Preis-/Leistungsklasse):

[Text]

4.3.2 Erforderliche Spezifikationen für die dargelegten Projekte im Einzelnen:

[Text]

4.4 Bewertung der Marktsituation und Gewichtung der Kriterien für eine Auswahl

<Erläuterung der erfolgten Marktrecherche im Hinblick auf geeignete Gerätetechnologien. Vergleich der in einzelnen in Betracht gezogenen Gerätekonfigurationen unter Gewichtung der Kriterien für eine spätere Auswahl anhand von Spezifikationen, Preis/Leistungsverhältnis, Kompatibilität mit vorhandener Ausstattung, Folgekosten oder anderer Aspekte.>

[Text]

4.5 Besondere Verbindung zum Hersteller/Anbieter

<Darstellung besonderer Verbindungen zu einem der in Betracht kommenden Hersteller/Anbieter. Insbesondere Offenlegung einer Beteiligung an einer Firma.>

[Text]

4.6 Konfigurationsskizze

<Handelt es sich bei dem Großgerät zum Beispiel um einen Eigenbau, eine komplexere Anlage oder die Kombination mehrerer Geräte, stellen Sie den Aufbau und Funktionszusammenhang bitte an Hand einer Konfigurationsskizze dar.>

[Text]

4.7 Abschließende Angaben

Für die Angaben in diesem Abschnitt verantwortlich:

Name: [Text]

5. Anlagenverzeichnis

- A- Wissenschaftliche Lebensläufe der maßgeblich am Antrag beteiligten Person(en)
 - a. [Name]
 - b. [Name]
 - c. ...
- B- Angebot(e) bzw. Herstellerinformationen der beispielhaften/favorisierten Gerätekonfiguration
 - a. [Firma]
 - b. [Firma]
 - c. ...
- C- Angebote bzw. Herstellerinformationen der Vergleichsgerätekonfigurationen
 - a. [Firma]
 - b. [Firma]
 - c. ...
- D- Weitere Anlagen (z. B. IT-Konzepte, Nutzungsordnungen, Kooperationszusagen, Forschungsdatenmanagementplan)
 - a. ...
 - b. ...
 - c. ...